

LUX-Mischungen für den Siedlungsbereich



LUX-Blumenwiese

(Wildblumen 50 % / Wildgräser 50 %)

Bunt blühende, sehr artenreiche Blumenwiese mit niedrig- bis hochwüchsigen, einheimischen Arten.

(Wuchshöhe ca. 80–100 cm)



Charakteristik: Die Mischung ist zur Anlage von natürlich aussehenden Blumenwiesen auf größeren Flächen im Siedlungsbereich geeignet. Ein sauberes und feinkrümeliges Saatbett bietet ideale Startbedingungen.

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 3-4 g/m², August-September oder März-April

Standort: trocken, frisch oder feucht

Substrat: magerer Boden, (lehmiges) Boden-Sandgemisch

Pflege: 2 x Mahd im Jahr (Mitte Juni und August/September). Mahdgut von der Fläche entfernen.

Tipp: Je besonter und nährstoffärmer der Boden, desto blütenreicher die Ansaat. Der Boden kann ggf. mit Brechsand abgemagert werden.



LUX-Bunter Saum & Schmetterlingspflanzen

(Wildblumen 100 %)

Diese attraktive Mischung aus niedrig-, mittel- und hochwüchsigen Arten ergibt ein abwechslungsreiches Bild.

(Wuchshöhe ca. 60–120 cm)



LUX-Blühender Schotterrassen

(Wildblumen 100 %)

Bunt und langanhaltend blühende, niedrigwüchsige Mischung mit trockenheitsverträglichen Wildblumen.

(Wuchshöhe ca. 20–60 cm)



LUX-Fugenmischung

(Wildblumen 100 %)

Die Mischung enthält besonders niedrigwüchsige, trockenheitsresistente und trittfeste Wildblumen.

(Wuchshöhe < 40 cm)



LUX-Schattsaum

(Wildblumen 50 %, Wildgräser 50 %)

Mischung für blütenreiche Gehölzränder aus niedrig- bis mittelwüchsigen Früh- und Spätblühern.

(Wuchshöhe ca. 60–120 cm)



Charakteristik: Diese Mischung ist ausgelegt auf voll- bis teilschattige Säume entlang von Hecken, Wegen oder unter Baumgruppen, in wenig betretenen Bereichen von Gärten und Parks, oder auch an der Nordseite eines Gebäudes zwischen Einzelsträuchern.

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 3 g/m², vorzugsweise Mitte August-September oder März-April

Standort: schattig

Substrat: trocken bis frisch, mager bis mäßig nährstoffreich

Pflege: 1 x Mahd pro Jahr im späten Herbst oder zeitigen Frühjahr, möglichst abschnittsweise.

Tipp: Ansaat möglichst im Spätsommer. Bei Ansaaten in schattigen Arealen ist etwas Geduld gefragt. Manche Arten benötigen bis zur vollen Blühereife 3 bis 4 Jahre.

LUX-Mischungen für landwirtschaftliche Nutzflächen



LUX-Buntbrache

(Wildarten 40 % / Kulturpflanzen 60 %)

Bunt blühende Mischung aus Kulturpflanzen & Wildarten. Kulturpflanzen sind im ersten Jahr prägend, während ausdauernde Wildarten den langjährigen Erfolg sichern.



LUX-Blühstreifen

(Wildarten 15 % / Kulturpflanzen 85 %)

Reich blühende Mischung für einjährige Blühstreifen und -flächen im Ackerland.



Lëtzebuerger
Geseemsmëschung
LUX-BLÜHMISCHUNG
ÖKOREGELUNGEN
512/513

LUX-Blühmischung Öko-Regelungen 512/513

Die Mischung enthält ausdauernde Wildarten, die über eine mehrjährige Standzeit einen schönen Blühaspekt bilden, und Kulturpflanzen, die vor allem im ersten Jahr prägend sind.



Lëtzebuerger
Geseemsmëschung
LUX-HONIGPFLANZEN
einjährig / mehrjährig

LUX-Honigstreifen

(Wildarten 30 % / Kulturpflanzen 70 %)

Blühende Mischung, die speziell auf den Nektar- und Pollenbedarf der Honigbiene abgestimmte Arten enthält.



Anwendungsbereich: Die mehrjährige Mischung kommt zur Anlage von langanhaltenden **Blühstreifen oder Buntbrachen in der Agrarlandschaft** zur Anwendung.

Die Mischung ist für eine **Standzeit von mehreren Jahren** konzipiert und kommt daher **ohne Nutzung** aus. Zur Verwendung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes (Biodiversitäts-Verordnung).

Höhe: ca. 50-100 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 1-2 g/m², III-V

Standort: genutzte Äcker oder bereits brachliegende Flächen

Nutzung: Keine Pflege/Nutzung nötig; es sollen idealerweise keine Eingriffe während der Standzeit (im Vertragsnaturschutz fünf Jahre) vorgenommen werden.

Biodiversitätsprogramm(e): Mischung A für TL_3.1, TL_3.2: Blühstreifen für Feldvögel und Insekten

Anwendungsbereich: Anwendungsgebiete dieser Mischung sind **kurzzeitige Blühstreifen in der Agrarlandschaft**.

Die Mischung ist für eine Standzeit von **ein bis zwei Jahren** konzipiert (überjährig) und dient der **kurzzeitigen Begrünung**.

Höhe: ca. 40-70 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 1-2 g/m², III-V

Standort: genutzte Äcker oder bereits brachliegende Flächen

Nutzung: Keine Pflege/Nutzung nötig; es sollen idealerweise keine Eingriffe während der Standzeit vorgenommen werden.

Anwendungsbereich: Die mehrjährige Mischung kann zur **Anlage von Blühstreifen in der Agrarlandschaft** verwendet werden und steht im Rahmen der **Beihilfe-regelung Öko-Regelung** zur Verfügung.

Die Mischung ist für eine **Standzeit von mehreren Jahren** konzipiert.

Höhe: ca. 50-100 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 1-2 g/m², III-V

Standort: genutzte Äcker oder bereits brachliegende Flächen

Nutzung: Es gelten die Vorgaben der SER, die in den Merkblättern „Öko-Regelungen 2023 – 2027 Beihilfe zur Anlage von nicht produktiven Flächen“ und „Öko-Regelungen 2023 – 2027 Beihilfe zur Anlage von nicht produktiven Streifen“ festgehalten sind und online unter landwirtschaft.lu eingesehen werden können.

Beihilferegelung Öko-Regelung: 512 & 513 – Anlage von nicht produktiven Flächen oder Streifen.

Anwendungsbereich: Diese Mischungen unterstützen den Nektar- und Pollenbedarf der Honigbiene. Die mehrjährige Mischung ist für eine Standzeit von mehreren Jahren konzipiert. Die enthaltenen Kulturpflanzen prägen vor allem das erste Jahr. Ausdauernde Wildarten sichern den langjährigen Erfolg der Begrünungen. Auf diese Weise wird ein schneller und jeweils über die Vegetationsperiode anhaltender Blühaspekt gewährleistet.

Höhe: ca. 50-90 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 1 g/m², III-V/VIII-IX

Standort: genutzte Äcker oder bereits brachliegende Flächen

Pflege: Keine Pflege/Nutzung nötig; es sollen idealerweise keine Eingriffe während der Standzeit vorgenommen werden.

LUX-Mischungen für landwirtschaftliche Nutzflächen



LUX-Rebzeilen

(Wildarten 75 % / Wildgräser 25 %)

Mischung aus Wildblumen und -gräsern, die speziell für die Begrünung zwischen Rebzeilen eingesetzt werden kann.

Artenliste:

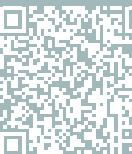


LUX-Glatthaferwiese

(Wildblumen 30 % / Wildgräser 70 %)

Bunt blühende, sehr artenreiche Frischwiese mit niedrig- bis hochwüchsigen Arten. Mit rund 40 Wiesenkräutern und -gräsern – für mehr Artenvielfalt!

Artenliste:



LUX-Fettwiese

(Wildblumen 30 % / Wildgräser 70 %)

Klassische, artenreiche Futterwiese mit rund 30 typischen Wiesenkräutern und -gräsern.

Artenliste:



LUX-Basismischung

(Wildblumen 30 % / Wildgräser 70 %)

Klassische Futterwiese mit rund 20 typischen Wiesenkräutern und -gräsern.

Artenliste:



Anwendungsbereich: Eine **mehrjährige Begrünung** mit dieser Mischung schützt durch eine gute Durchwurzelung den Boden vor Abschwemmung und unterstützt eine bessere Bodenfruchtbarkeit. Außerdem bietet sie Lebensraum für viele Insekten, die im **Weinbau** als Nützlinge eine wichtige Funktion haben. Es entsteht eine Blütenpracht, die Bestäuber, Wanderer und Winzer erfreut.

Höhe: ca. 30-70 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 3 g/m², VIII-IX/III-IV

Standort: magerer, felsiger Boden

Pflege: 1 bis 2x Mahd im Jahr (ab Mitte Juni)

Anwendungsbereich: Mischung zur Anlage von **extensiv landwirtschaftlich genutzten Wiesen** in der **Agrarlandschaft**.

Diese Mischung dient zur Wiederherstellung und Anlage von artenreichem Grünland.

Höhe: ca. 50-100 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 3 g/m², VIII-IX/III-IV

Standort: frisch, ebenso wie trocken und wechselfeucht, Grünland oder Acker

Nutzung: 1- bis 2-malige Mahd im Jahr (Mitte Juni und August/September) mit Abtransport vom Mahdgut; Heunutzung möglich. Eine zeitweise Beweidung ist möglich.

Biodiversitätsprogramm(e): Mischung B für R_1.3, R_1.4: Wiederherstellung von Magerwiesen mit anschließender extensiver Bewirtschaftung; H_0, WS, MD, SW, NSW, P, V, R, C: Nachsaaten bei Wildschäden

Anwendungsbereich: Die Mischung ist besonders für die **Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland** geeignet und kann bei Nachsaaten von **Wildschäden** verwendet werden.

Höhe: ca. 80-120 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 3 g/m², VIII-IX/III-IV

Standort: frische, nährstoffreiche Böden

Nutzung: 2x Mahd im Jahr (Mitte Juni und August/September) mit Abtransport vom Mahdgut; Heunutzung möglich. Zeitweise Beweidung ist möglich.

Anwendungsbereich: Die Mischung ist für Nachsaaten von **Wildschäden** geeignet und kann zudem zur **Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland** eingesetzt werden.

Höhe: ca. 80-120 cm

Aussaatmenge, Zeitpunkt: 3 g/m², VIII-IX/III-IV

Standort: frische, nährstoffreiche Böden

Nutzung: 2x Mahd im Jahr (Mitte Juni und August/September) mit Abtransport vom Mahdgut; Heunutzung möglich. Zeitweise Beweidung ist möglich.

Biodiversitätsprogramm(e): Mischung C für H_0, WS, MD, SW, NSW, P, V, R, C: Nachsaaten bei Wildschäden

AUKM-Programm(e): 551 – Umwandlung Ackerland in Dauergrünland